



Politik – Wirtschaft

## Anregender Netzwerkanlass

**Am 15. November fand zum 4. Mal der Informations- und Netzwerkanlass «Politik – Wirtschaft» statt. Die Präsidien der Branchenverbände und Grossratsmitglieder trafen sich zum Austausch und um aktuelle Angelegenheiten zu besprechen.**

Nach der Begrüssung durch Gewerbeverbandspräsident Marcel Schweizer hielt Maurus Ebnetter, Präsident des Wirtverbandes Basel-Stadt, ein kurzes Grusswort. Er bedankte sich bei den anwesenden Grossratsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Arbeit, damit Basel-Stadt auch weiterhin eine lebendige und attraktive Stadt sein kann.



**Begrüssung** durch Gewerbeverbandspräsident Marcel Schweizer.



**Grusswort** von Maurus Ebnetter, Präsident Wirtverband Basel-Stadt.

### Von den Reden...

Gabriel Barell, Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, hielt sein Inputreferat über das Thema «Städtebauliche Herausforderungen in Basel-Stadt». Er betonte die Forderung der Wirtschaftsverbände, dass es eine Gesamtbetrachtung aller Ansprüche in der kantonalen Raumplanung braucht. Der kantonale Richtplan kann die Anforderungen an diese Gesamtplanung je länger je weniger wahrnehmen. Die ständigen Überarbeitungen und Anpassungen dienen nicht dem Zweck als langfristiges Planungsinstrument. Es braucht zudem mehr Mut, um die innere Verdichtung voranzutreiben und so den zu-

künftigen Herausforderungen der Wirtschaft, des Wohnens und des Verkehrs zu begegnen. Das Bau- und Raumplanungsgesetz muss dafür fit für die Zukunft gemacht werden. Nur so können auch kreative und innovative Ansätze in die Raumplanung miteinfließen.



**Inputreferat** von Gewerbebedirektor Gabriel Barell.

### ...bis zu Speis und Trank

Danach konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Branchenverbände mit den Grossratsmitgliedern bei Speis und Trank austauschen, neue Kontakte knüpfen und aktuelle Anliegen gemeinsam besprechen. So konnte der Anlass im Hotel Basel gemütlich ausklingen.

## «Spitzhacke»

KOLUMNE

### Gewinne, Risiken und BL-Phobien

Heute gibt es anstelle der Spitzhacke einen zweiteiligen Nachrichtenüberblick, eine Newshacke sozusagen. Vorhang auf:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüsse Sie zur Newshacke. Das machte irgendwann kürzlich Schlagzeilen.

Für Aufsehen sorgte Beat Jans (SP-Nationalrat) mit der Aussage: Erst eine Wirtschaft, die alle an den Gewinnen teilhaben lasse, sei eine gute Wirtschaft. Seither erhält er plötzlich freundliche Aufforderungen von Unternehmen für Defizitgarantien und kostenlose Darlehen. Die Unternehmer denken: Wenn Jans die Gewinne an alle verteilen will, ist er sicher auch bereit, sich an den Risiken zu beteiligen.

Die Unesco macht das Baselbiet zu einem Schutzreservat für bedrohte Arten. Der Grund: Die Ressentiments gegen BL-Verdächtige nehmen zu. Nicht nur dem Liestaler D. Wiener ist alles suspekt, was Basler Boden betrifft, aber nicht in Basel gewachsen ist und dort nährt, sondern auch der Basellandschaftlichen Zeitung. Chapeau: So viel Provinzialismus sieht man auch nicht alle Tage.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Eine schöne Adventszeit wünscht:  
Ihre «Spitzhacke».